

Regionale Veranstaltungen

Radio Emme

Radiopredigt

Jeden Sonntag um zika 9.30 Uhr sendet unser Lokalradio Emme eine Radiopredigt, gehalten von Pfarrinnen und Pfarrern aus der näheren und weiteren Umgebung:

Pfingstsonntag, 4. Juni, Pfr. Stephan Haldemann, Signau
Sonntag, 11. Juni, Pfr. EGW Philemon Wasem, Sumiswald
Sonntag, 18. Juni, Pfr. Ch. E. Beutler, Eriswil
Sonntag, 25. Juni, Pfr. Alfred Müller, Hasle bei Burgdorf

Kirchenfenster

Donnerstag 1. Juni, 20.00 Uhr: «Zwischen Ostern und Pfingsten» Live-Gespräch zu einem biblischen Text
Donnerstag, 15. Juni, 20.00 Uhr: «Bedeutung des Fronleichnam-Festes»
Donnerstag, 29. Juni, 20.00 Uhr: «Kirche in den Ferien», Arbeit und Angebot der Kirche in Tourismusgebieten

Malariaprogramm in Tansania

Donnerstag, 8. Juni, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Langnau
 Marcel Tanner berichtet über das Malariaprojekt des Schweizerischen Tropeninstituts in Tansania, das die Kirchgemeinde Langnau unterstützt.
 Es lädt ein: die Arbeitsgruppe OeME der ref. Kirchgemeinde Langnau

Kinderlager in Schönenberg 3. bis 8. Juni 2006

Das Lager der Kirchgemeinde Langnau richtet sich an Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse.
 Während dieser Woche wird uns das Thema «Schatz» begleiten. Natürlich muss dieser zuerst ausgegraben werden...
 Ein ausführlicher Prospekt mit dem Anmeldebogen kann im Sekretariat der Kirchgemeinde Langnau (Telefon 034 402 44 10) bestellt werden.
 Anmeldeschluss ist der 13. Juni 2006.
 Wir freuen uns auf eine tolle Woche zusammen mit den Kindern!

Kirchgemeinde LANGNAU

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeinderatspräsident: Markus Roder, Telefon 034 402 40 54
Pfarramt Bärau-Gohl: Gian-Enrico Rossi, Telefon 034 402 26 07
Pfarramt Ost: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarramt Ost+: Ursula Wyss, Telefon 034 402 80 76
Pfarramt West: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Diakon: Philipp Joss, Telefon 034 402 66 67
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81

KALENDER

Freitag, 2. Juni

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfr. F. Scherrer

Pfingstsonntag, 4. Juni

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. M. Zehnder und dem Ilfischer

Dienstag, 6. Juni

20.00 Uhr Ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 7. Juni

6.15 Uhr Morgengebet in der Sakristei
 14.00 Uhr Spielnachmittag für Senioren im Kirchgemeindehaus
 17.30 Uhr Abendmeditation in der Sakristei

Donnerstag, 8. Juni

20.00 Uhr Vortrag von Marcel Tanner, Schweizerisches Tropeninstitut, im Kirchgemeindehaus

Freitag, 9. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfr. R. Jordi
 17.00 Uhr Freitagsgeschichte im Kirchgemeindehaus
 19.00 Uhr Teenager-Club im alten Schulhaus Bärau

Samstag, 10. Juni

10.30 Uhr Kinderkirche Samstagsfeier zu Pfingsten mit Pfrn. U. Wyss, K. Ruch und E. Jordi, Orgel

Sonntag, 11. Juni

9.30 Uhr Heilpädagogischer Gottesdienst mit Katechetin K. Reinhard
 15.00 Uhr Hörbehinderten-Gottesdienst im Kirchli Bärau mit Pfrn. S. Bieler

Montag, 12. Juni

15.00 Uhr Gesprächskreis am Montagmittag im Kirchgemeindehaus
 19.30 Uhr Kurzreferat «Der kirchliche Festkreis» von Pfr. G.E. Rossi im Kirchgemeindehaus
 20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 14. Juni

6.15 Uhr Morgengebet in der Sakristei
 17.30 Uhr Abendmeditation in der Sakristei

MONATSSPRUCH

Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen.

Apostelgeschichte 14, 22

Freitag, 16. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfrn. A. Branger
 17.00 Uhr Freitagsgeschichte im Kirchgemeindehaus

Samstag, 17. Juni

14.00 Uhr Jungschar in der Kapelle des Evang. Gemeinschaftswerks Bärau

Sonntag, 18. Juni, Flüchtlingssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst zum Thema «Helfen Sie Menschen schützen!» mit Pfrn. U. Wyss
 11.00 Uhr Internationaler Apéro zum Flüchtlingssonntag mit Musik, Spiel und Tanz auf dem Viehmarktplatz

Montag, 19. Juni

19.30 Uhr Kurzreferat «Die Trinitatiszeit» von Pfr. G.E. Rossi im Kirchgemeindehaus
 20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 21. Juni

6.15 Uhr Morgengebet in der Sakristei
 14.00 Uhr Culte français im Kirchgemeindehaus
 14.00 Uhr Spielnachmittag für Senioren im Kirchgemeindehaus
 17.30 Uhr Abendmeditation in der Sakristei
 19.30 Uhr Ökumenische Frauengruppe im kath. Pfarreizentrum

Freitag, 23. Juni

19.00 Uhr Teenager-Club im alten Schulhaus Bärau
 17.00 Uhr Freitagsgeschichte im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 25. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi und dem Kirchenchor

VORANZEIGE

**Seniorenferien 2006
 Ferienangebot für Frauen und Männer ab 60 Jahren – 15. bis 21. September im Hotel Kreuz, Lenk**

Entspannung für Körper und Geist im schönen Simmental
 Leitung: Lucie und Peter Meyer, Langnau, und Ueli Schmid, Frutigen
 Preis:

Halbpension und Reise im Car Fr. 725.–
 Detailprospekt und Anmeldung bis 5. August bei L. + P. Meyer
 Telefon 034 402 30 28

10.30 Uhr Teenager-Club-Gottesdienst im Möslig Bärau

Montag, 26. Juni

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 28. Juni

6.15 Uhr Morgengebet in der Sakristei
 15.00 Uhr Gottesdienst in der Heimstätte Bärau (Arvenhaus) mit Pfrn. P. Friedli
 17.30 Uhr Abendmeditation in der Sakristei

Freitag, 30. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfr. R. Jordi

Abwesenheiten Team

6. bis 10. Juni, 26. bis 30. Juni: Pfr. G.E. Rossi (Weiterbildung); 26. bis 28. Juni: Pfr. M. Zehnder (Weiterbildung)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Sascha Krähenbühl, Bäraustr. 32, Bärau;
 Martina Gerber, Untere Grindler, Gohl;
 Nick Stalder, Mooseggstrasse 23; Stefan Wittchen, Hirsmtal, Ilfis

Trauungen

Hans u. Debora Gerber-Blum, Eggässli 11; Bernhard u. Annemarie Gerber-Blaser, Untere Grindler, Gohl; Hans u. Brigitta Aeschlimann-Hachen, Grossmatt 3c, Häutligen

Beerdigungen

Rosmarie Reichen, geb. 1944, Aeschlen BE; Natalja Niederhauser, geb. 1987, Bernstr. 10; Gottlieb Bieri, geb. 1924, unter Lingummen, Hühnerbach; Fritz Hutmaker, geb. 1925, Mooseggstr. 9; Alfred Eduard Bärtschi, geb. 1932, Bäraustr. 91, Bärau; Lina Bohren-Keller, geb. 1916, Oberstr. 78/Altersheim; Käthi Hess-Balmer, geb. 1929, Kirchgasse 1; Wilhelmine Kaufmann-Kohler, geb. 1912, Napfstr. 9 / Altersheim

DAS SEKRETARIAT ZIEHT UM!

Wegen Umzug ist das Sekretariat vom 1. bis 10. Juni nicht erreichbar. In dringenden Fällen bitte Tel. 034 402 37 81 anrufen.

Ab 12. Juni sind wir an der Dorfbergstrasse 2 (ehemalige Hauswartwohnung Kirchgemeindehaus) wieder für Sie da.

VERANSTALTUNGEN

Ordentliche

Kirchgemeindeversammlung 6. Juni 2006, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden:

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2005
- Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2005
- Wahlen:
 - Wiederwahlen Rechnungsrevisoren, Amtszeit bis Ende Juni 2008: Berger Karin, Eggässli 11; Lanz Beat, Alpenstr. 22
 - Neuwahl eines Rechnungsrevisoren, Amtszeit bis Ende Juni 2008
- Nachträgliche Bestätigung der Wahl von Herrmann Kocher in den Vorstand der Bezirkssynode Oberemmental per 6. März 2006
- Reduktion des Pensums von Pfr. Matthias Zehnder auf 80% per 1. Juli 2006
- Erhöhung des Pensums von Pfrn. Ursula Wyss auf 70% per 1. Juli 2006
- Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2005 und das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2005 können nach Voranmeldung ab 4.5.2006 im Sekretariat, Haldenstr. 4, eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten sind zu dieser ordentlichen Kirchgemeindeversammlung herzlich eingeladen.

Langnau, 24. April 2006

Der Kirchgemeinderat

Flüchtlingssonntag am 18. Juni

Wir suchen wieder möglichst viele Einzelpersonen oder Familien, die bereit sind, in der Woche vom 12. bis 17. Juni einen oder mehrere Asylsuchende zum Frühstück, Mittag- oder Nachtessen einzuladen (Wochentag und Zeit nach Absprache).

Am Sonntag besteht dann die Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch und anschliessend findet ab 11.00 Uhr auf dem Viehmarktplatz ein internationaler Apéro statt, mit dem sich die Flüchtlinge für die Gastfreundschaft bedanken. Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich bitte bis zum 6. Juni bei Frau Christa Oesch, Telefon 034 402 43 46.

Biblische Gartengeschichten

«Im Garten atmet die Zeit freier»
(Rose Ausländer)

Die Bibel beginnt mit Geschichten, die in einem Garten spielen. Dieser erste Garten wurde zum Urbild eines dem Menschen zugedachten und angemessenen Lebensraums, in dem auch Gott «zuhaus» ist. Gärten sind Schauplatz vielfältiger Erfahrungen von Menschen miteinander und mit Gott. Der Kurs richtet sich an alle, die sich vertieft mit biblischen Geschichten, die in Gärten spielen, beschäftigen möchten.
 Kursdaten: 6./13./27.6., 10./22.8., 5.9., 10./24.10 jeweils von 19.30 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus und in verschiedenen Gärten
 Leitung: Pfrn. U. Wyss und V. Minder
 Auskunft und Anmeldung:
 Pfrn. U. Wyss, Telefon 034 402 8076, wyss@kirchenlangnau.ch

Ökumenische Frauengruppe

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum. Feier der Sommersonnwende

Gesprächskreis am Montagmittag

Montag, 12. Juni, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus mit Pfr. G.E. Rossi
 Brautbriefe Zelle 92 – Bonhoeffer's Briefwechsel mit seiner Verlobten Maria von Wedemeyer (1924–1977)

Jeder Sonntag hat sein Gesicht

Neben dem weltlichen Kalender besteht bis heute ein kirchlicher Kalender.
 Eine Einführung in das «Kirchenjahr» gibt Pfr. Gian-Enrico Rossi in zwei Kurzreferaten am 12. und 19. Juni jeweils von 19.30 bis 19.50 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Samstagsfeier zu Pfingsten



Samstag, 10. Juni, 10.30 Uhr, im Chor der Kirche
 Feier für Kinder ab zirka 3-jährig zusammen mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern, Gotte, Götti ...
 mit Pfrn. Ursula Wyss, Katharina Ruch und Eliane Jordi, Orgel

Kirchgemeinde TRUB

www.kirchetrub.ch

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19

E-Mail: pfarrer@kirchetrub.ch

Sigristen: Vreni und Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35

Kirchgemeindepräsident: Martin Wiedmer, Telefon 034 495 61 36

GOTTESDIENSTE

- Samstag, 3. Juni, 13.30 Uhr: Trauung.
- Pfingstsonntag, 4. Juni, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Pfr. Felix Scherrer).
Predigt: Therese Wüthrich, Post, Telefon 034 495 51 85 (abends).
- Freitag, 9. Juni, 10 Uhr: Andacht im Betagtenheim Altgysmoos (Pfr. Felix Scherrer).
- Samstag, 10. Juni, 13.00 Uhr: Trauung.
- Sonntag, 11. Juni, 9.15 Uhr: Mit Trubschachen zusammengelegter Gottesdienst in der Kirche Trubschachen (Pfr. Daniel Guggisberg). Predigt: Martin Wiedmer, Telefon 034 495 61 36.
- Sonntag, 18. Juni, 9.15 Uhr: Gottesdienst (cand. theol. Annemarie Beer, Langnau). Predigt: Magdalena Hodel, Telefon 034 495 50 07.
- Samstag, 24. Juni, 13.00 Uhr: Trauung.
- Sonntag, 25. Juni, 9.15 Uhr: Gottesdienst (cand. theol. Annemarie Beer, Langnau). Predigt: Vreni Baumgartner, Telefon 034 495 53 56.
- Dienstag, 27. Juni, 10 Uhr: Andacht im Betagtenheim Altgysmoos (Trudi Fankhauser, Ofenhüsli).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattung

- 1. Mai: Christian Habegger-Krähenbühl, geb. 1920, verstorben am 26. April, Dreifamilienhaus Dorf, zuletzt im Ementalischen Krankenhaus Langnau. «Weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, haben wir die Hoffnung auf ein neues, ewiges Leben.»
1. Petrus 1, 3b

Taufen

- 9. April: Joana Wittwer. Eltern: Stefan und Sabrina Wittwer-Hösl, Wiggen.
- 16. April: Joana Kobel. Eltern: Beat und Anja Natalie Kobel-Köberl, Zollbrück. «Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.» Matthäus 28, 20

SONNTAGSCHULE

Sonntag, 4. / 18. Juni
(jeweils 9.15 Uhr, Kloster)

Sonntagschullehrerinnen

Regula Fankhauser, Tel. 034 495 54 14
Christine Schürch, Tel. 034 495 58 46
Karin Wiedmer, Tel. 034 495 55 07
Elisabeth Reber, Tel. 034 495 57 50

ALTERSSTUBETE

Mittwoch, 31. Mai, mit «lüpfiger» Musik (jeweils 13.30 Uhr, Kloster)
Bis August bleibt die Altersstubete geschlossen. Ich möchte allen herzlich für das zahlreiche Kommen danken. Ein grosses Merci geht an die beiden Frauen Vreni Habegger und Dorli Blaser, die uns in phantasievoller Weise immer wieder neu kulinarisch verwöhnt haben!
Blibet gsund u bhüet Ech Gott!
Felix Scherrer

BENÜTZUNG KLOSTER

Der Kirchgemeinderat hat die Benützung des Klosters Trub neu geregelt.

Private Jugendanlässe

Neu stellt die Kirchgemeinde für Jugendliche auch den Saal des Klosters zur Ver-

fügung. Allerdings muss zwingend eine erwachsene Person (Mutter oder Vater der Jugendlichen) die Aufsichtsverantwortung übernehmen und haftet vollumfänglich für alle Vorkommnisse. Die Benützung des Saals mit Küche kostet Fr. 20.00, ohne Küche ist der Gebrauch kostenlos.

Billardraum

Der Billardraum steht Jugendlichen ohne Begleitung einer erwachsenen Person einmal pro Woche für maximal sechs Personen kostenlos zur Verfügung.

Private Nutzung

Die private Nutzung für Personen, die der reformierten Kirchgemeinde Trub angehören, kostet mit Saal, inklusive Küche und Billardraum wie bis anhin Fr. 150.00.
Für Auswärtige Fr. 300.00.

Vereine und öffentliche Institutionen

Für Vereine und öffentliche Institutionen steht das Kloster weiterhin kostenlos zur Verfügung.

Hausordnung, Reservation

Die Öffnungs- und Schliesszeiten richten sich ausschliesslich nach den Bedürfnissen der Kirchgemeinde.
Bei allen Benützungsarten ist Rücksicht auf die dörfliche Nachbarschaft zu nehmen. Ab 22.00 Uhr darf kein Lärm mehr nach aussen dringen. Um Mitternacht wird das Kloster geschlossen.

Für Anmeldungen und Anfragen steht das Pfarramt Trub gerne zur Verfügung, Telefon 034 495 53 19.

UND AUSSERDEM

Alleinstehende Frauen

Freitag, 30. Juni, 11.30 Uhr, Kloster.
Anmeldung bis Mittwoch, 28. Juni an Trudi Fankhauser, Ofenhüsli, Telefon 034 495 55 55. Kosten: Fr. 10.–.
Nächste Zusammenkunft:
Freitag, 28. Juli.

Gemeindebibliothek

Die Bibliothek ist wie folgt geöffnet:

- Dienstag, 19.30 – 20.30 Uhr
- Samstag, 9.30 – 10.30 Uhr
- Mittwochs vor der Altersstubete (13.00 – 13.30 Uhr)
- Während dem Treffen der alleinstehenden Frauen

ZU GUTER LETZT

Tauben vergiften?

«Die Bäume sind grün und der Himmel ist blau, geh mer Tauben vergiften im Park! Wir sitzen zusam' in der Laube und a jeder vergifet a Taube, der Frühling, der dringt bis ins innerste Mark beim Tauben vergiften im Park.» Hand aufs Herz: Wie halten Sie es eigentlich mit den Tauben? Füttern Sie sie? Oder würden Sie lieber ins Lied des Kabarettisten Georg Kreisler einstimmen? Doch bedenken Sie: Die gefiederten Tiere erweisen sich als ausserordentlich widerstandsfähig gegen sämtliche menschlichen Versuche, sie zu dezimieren. Sogar die Vogelgrippe bringt die Tauben offenbar nicht aus der Ruhe. So waren die Brieftauben von der Stallpflicht ausgenommen und dürfen/dürfen weiterhin Botschaften überbringen. Um Botschaften überbringen geht es auch am Pfingstfest. Botschaften von Gott für die Menschen. Er bedient sich dazu des Heiligen Geistes. Dessen Symbol ist, neben Feuer, Luft oder Wasser, die Taube. Doch der Heilige Geist als Beistand, Helfer und Fürsprecher und die Tauben teilen sich ein gewisses Imageproblem. Beim ersten Auftreten schon konnten manche Menschen seine Wirkung schlecht einordnen und glaubten den süssen Wein als Grund der ausgelassenen, fröhlichen Stimmung erkannt zu haben. Kein Wunder also, dass Pfingsten im Vergleich zu Ostern oder Weihnachten weniger Gewicht hat. Vielleicht hat es damit zu tun, dass der Heilige Geist eben weht, wo er will und nicht wo wir wollen. Er entzieht sich völlig menschlicher Verfügungsversuchen und lässt sich partout nicht eingrenzen – ganz ähnlich wie die Tauben. Irgendwie sympathisch, finden Sie nicht?
Es grüsst Sie Pfr. Matthias Zehnder

Kirchgemeinde TRUBSCHACHEN

www.trubschachen.ch/dorf/kirche

Pfarramt: Daniel Guggisberg, Telefon und Fax 034 495 51 28

E-Mail: pfarramt.trubschachen@bluewin.ch

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04

Kirchgemeindepräsidentin: Käthi Walther, Telefon 034 495 58 45

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, den 4. Juni, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten gestaltet vom Jodlerclub Trubschachen unter der Leitung von Toni Wigger, dem Organisten Rudolf Trauffer, den Kirchgemeinderätinnen Marianne Kohler und Ursula Stalder, der Sigristin Ruth Wittwer und Pfr. Daniel Guggisberg. Predigt: Ursula Stalder, Telefon 034 495 54 12.
- Sonntag, den 11. Juni, 9.15 Uhr: Gottesdienst zum Abschied von Daniel und Stephanie Guggisberg. Es wirken mit: die Organistin Cornelia Fuhrer und der Sigrist Fritz Langenegger. Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentliche Kirchgemeinerversammlung statt und ein Apéro, zu dem der Kirchgemeinderat und der Pfarrer herzlich einladen. Wir feiern mit der Kirchgemeinde Trub. Predigt: Ursula Stalder, Telefon 034 495 60 79.
- Sonntag, den 18. Juni, 9.15 Uhr: Gottesdienst gestaltet von Pfr. Daniel Guggisberg, der Pianistin Rebekka Habegger und der Sigristin Lotte Beer. Predigt: Doris Ramseier, Telefon 034 495 56 86.
- Sonntag, den 25. Juni, 10.30 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross auf der Folzhöhe mit dem KIKI-Team und Pfr. Daniel Guggisberg. Danach: «Brätle» (Wurst, Brot und Getränke stehen bereit), Spielen, Plaudern, «e chline Nuck näh». Bei nasser Witterung findet der Gottesdienst um 9.15 Uhr in der Kirche statt. Telefon 1600/1 gibt ab 8 Uhr Auskunft. Predigt: Niklaus Langenegger, Telefon 034 495 60 71.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattung

am 1. Mai: Paul Arthur Habegger-Clesle, geb. 1927; gest. 24. April 2006. Wohnhaft gewesen Feldheim, mit Aufenthalt im Ementalischen Krankenhaus. «Fürchte dich nicht! Denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.» Jesaja 43, 1b
am 8. April: Stephan und Sandra Eschler-Grütter, Trubstrasse.
„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Lie-

be ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich.»
Hohelied 8, 6

Taufen

am 9. April: Denise Chevallaz. Eltern: André und Daniela Chevallaz-Kaufmann, Wegstöcklistrasse;
am 16. April: Mattia Merz. Eltern: Thomas und Andrea Merz-Gerber, hintere Schwand;
am 16. April: Flurin Fidel Wüthrich. Eltern: Beat und Caroline Wüthrich-Steiner, Wingey;
am 16. April: Sarah Zürcher. Eltern: Klaus und Ursula Zürcher-Gerber, Kindergartenstrasse;
am 23. April: Nicole Röthlisberger. Eltern: Bernhard und Ruth Röthlisberger-Kobel, unter Hegen;
am 30. April: Dario Jetzer, Stärenegg. «Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.» 1. Kor. 15, 10a

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Sonntag, den 11. Juni findet im Anschluss an den Gottesdienst, zirka 10.15 Uhr, die ordentliche Kirchgemeinerversammlung statt. Nebst den üblichen Geschäften wird über die Pfarrwahl orientiert. Alle Stimmberechtigten «Trubschächeler» und «Kröschebrünner» sind herzlich dazu eingeladen.

ZUM ABSCHIED

«Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.»
Hilde Domin

Noch Ende letzten Jahres hätte ich es nicht für möglich gehalten und nun liegt der Arbeitsvertrag auf meinem Schreibtisch: Spitalseelsorger am Regionalspital Emmental. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe. Deshalb werde ich am 31. Juli 2006 die Arbeit als Pfarrer von Trubschachen nach siebzehn Jahren niederlegen. Eine Vielzahl von Bildern, Gedanken und Worten steigen in mir auf. Mit einem Schmunzeln denke ich an meinen «struben» Bart zurück und die doch recht langen Haare, an den Eifer, mit dem ich das Evangelium von Jesus Christus vertrat und predigte. Das Pfarramt und die Kirchgemeinde bestimmten mein Leben, auch das von Stephanie und den Kindern. Eine Vielzahl von Stuben, Küchen, Zimmern, Ställen, Gärten, Matten, Weiden und Wäldern, immer wieder die Kirche, das Pfarrhaus, das Spital, die Heime und der Friedhof gehen mir durch den Kopf. Namen kommen mir in den Sinn. Ich sehe wieder Gesichter vor mir, offene, verschlossene, misstrauische, bedrückte, traurige, verärgerte, hasserfüllte, gelangweilte, verzweifelte, verletzte, ernste, entschlossene, zweifelnde, stolze, schuld-bewusste, unschuldige, freundliche, liebevolle, vertrauende, dankbare, kritische, sorglose, glückliche, übermütige, lachende und fröhliche. Zu den Namen und Gesichtern, zu den Orten fallen mir Geschichten ein. Sie ziehen weitere nach sich. Geschichten vom Leben. Lebensgeschichten. Auch Teil meines Lebens. Sie haben mich reich gemacht. Siebzehn Jahre sind eine lange Zeit. Und darin immer wieder Gott, immer wieder anders. Manchmal ahnte ich seine Gegenwart, manchmal spürte ich sie, manchmal vermisse ich sie und sehnte mich nach ihr, manchmal zweifelte ich an ihr, manchmal suchte ich sie. Aber immer

KIKI-NAMITTAG



Am 10. Juni mache mir üs wieder e gmüetleche Namitag im und um ds Pfarrhus. Mir träffe üs am zwöi, i wätterfeschte Chleider u Schue. Sicher git's es paar Überraschige: Chömet doch eifach cho luege. Ds Kiki-Team isch derby!

VERANSTALTUNGEN

Andacht im Spitexpavillon

Dienstag, 27. Juni, von 10.30 bis 11.15 Uhr laden Toni Glauser und Pfr. Daniel Guggisberg Frauen und Männer der Alterssiedlung, aber auch des Dorfes, herzlich zu den Andachten ins Spitexzentrum ein. Für das preiswerte und schmackhafte Essen melden Sie sich am Montag bei Gabriela Meier an.
Ihr Telefon: 034 495 65 66.

Gesprächskreis für Senioren

Wir treffen uns am 6. und 20. Juni um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Schwerkrankenbegleitung

Am Mittwoch, den 7. Juni, trifft sich die Gruppe für Schwerkrankenbegleitung um 16 Uhr im Pfarrhaus.

Besucherdienst

Am Mittwoch, den 21. Juni, trifft sich die Gruppe für den Besucherdienst um 15 Uhr im Pfarrhaus.

wieder wurde ich von Gott gefunden. So denke ich zurück, berührt und dankbar. Ich danke den Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäten, den KUV-Mitarbeiterinnen, den Sigristinnen und den Sigristen, den Organistinnen, Organisten und Pianistinnen, dem KIKI-Team, den Spielgruppenleiterinnen, den Kollegen und Kolleginnen der Nachbargemeinden, dem Totengräber, all den Vereinen und Musikformationen, die über Jahre immer wieder in die Kirche kamen, all jenen, mit denen ich punktuell zusammengearbeitet habe. Froh darüber, dass ich allen auch beim Abschied in die Augen sehen kann. Einen Wunsch hätte ich noch: Am 11. Juni mit möglichst vielen von Ihnen nochmals Gottesdienst feiern.
«Bhüet Euch Gott» Daniel Guggisberg

Abschiedsbrief an Pfr. Daniel Guggisberg

Es ist soweit ... Mit diesen Worten hast du an der April-Sitzung deine Kündigung eingereicht. 17 Jahre warst du in unserer Kirchgemeinde tätig und hast lebensnah und mit Überzeugung das Evangelium verkündet. Die Anliegen junger und älterer Menschen lagen dir in gleichem Masse am Herzen. Nicht als abgehobener Herr Pfarrer, sondern als greifbarer Mensch, der auch gerne lachte und Feste feierte, sich der Sorgen und Nöte der Mitmenschen annehmen und geduldig zuhören konnte, vermochtest du zur gesamten Bevölkerung des Dorfes Brücken zu bauen. Was wir geahnt hatten ist jetzt Tatsache geworden. Im Herbst wirst du dich voll der Spitalseelsorge widmen. Zu deiner neuen, anspruchsvollen Aufgabe wünschen wir dir Kraft und Freude. Von Herzen danken wir dir für die gute Zusammenarbeit. In den Dank einschliessen möchten wir Stephanie, deine Frau, die sich mit viel Herzblut für die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchgemeinde eingesetzt hat. Mit dem Aufbau der Spielgruppe leistete sie einen wesentlichen Beitrag zur Integration der Ausländerkinder in unserem Dorf.
Der Kirchgemeinderat